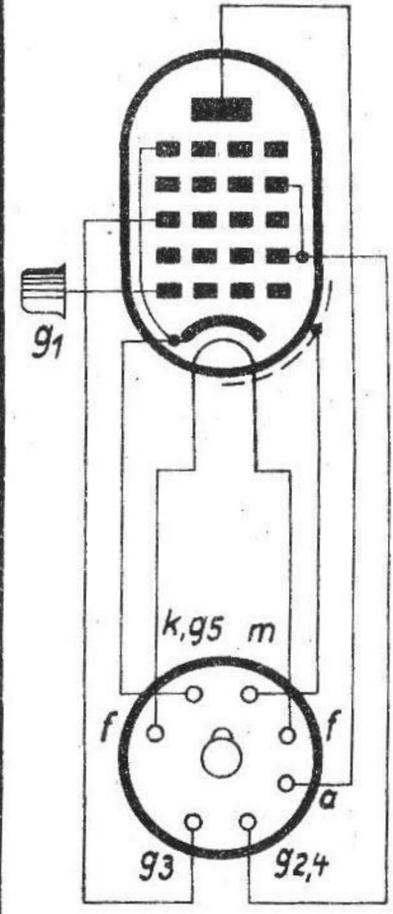
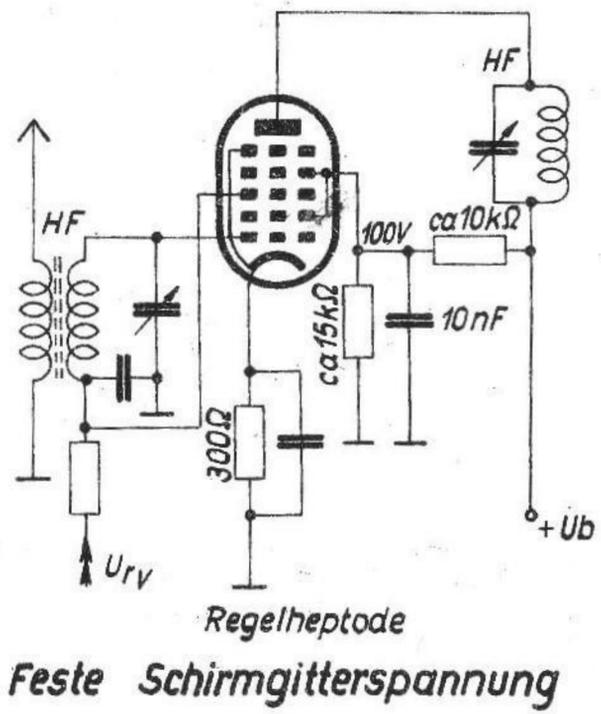
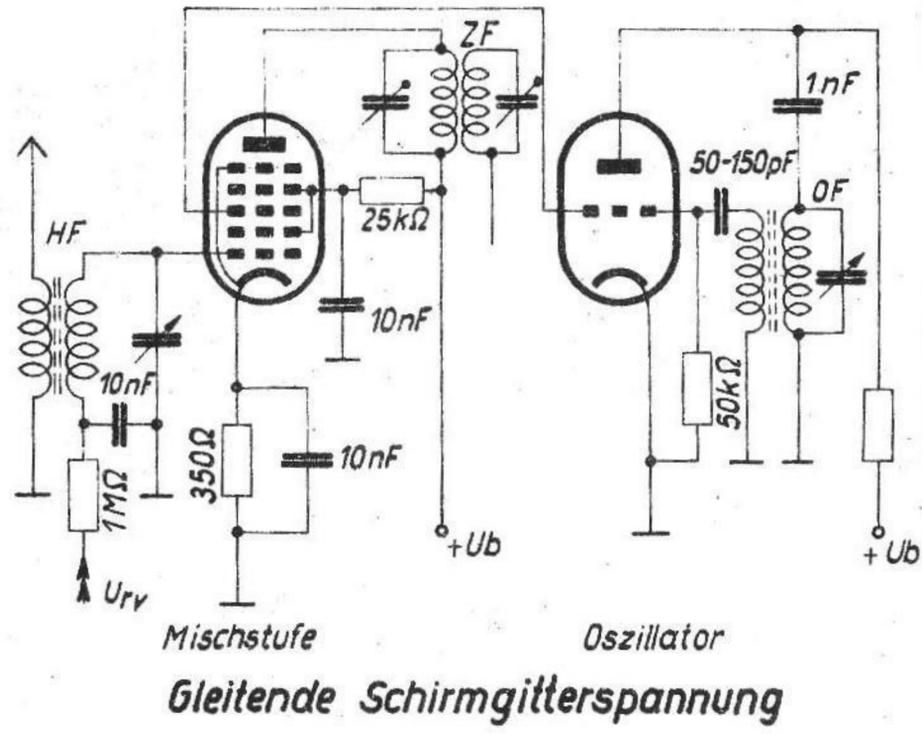


6V-Heptode „2“

VT 87, 6L 6-(G/MG)



Kapazitäten:		Betriebswerte:								
Ceing.	7 pF	<u>Mischröhre</u>				<u>Regelheptode (V-880 fach)</u>				
Causg.	10,5 pF	Ua	250	250	250	250	V			
Heizwerte:		Ja	2,4	—	3	—	mA			
Uf	6,3 V	Ug3	-10	-10	-3	-3	V			
Jf	0,3 A	Rg3	50	50	max. 1000		kΩ			
*) nach BERNHARDS LTD.		Ug2	100	100	250	100	V			
		Ug4	100	100	250	100	V			
		Jg2,4	6,2 (7,1*)	—	Rg2	25	kΩ			
		Ug1	-3	-30	-3	-45	-3	V		
		Rk	350	350	300		Ω			
		Ri	1	>10	1,5	>10	0,8 (0,6*)	>10	MΩ	
	Sc	0,35	0,005	0,36	0,003	5	1,1	0,005	0,003	mA/V

6V-Heptode "2"

VT 87, 6L 6-(G/MG)

Anwendung:

Heptode zur Mischung oder schnellen Regelung in Wechselstrom- und Allstromgeräten.

Verwendungshinweise:

Mischröhre: HF dem G1, OF G3 zuführen. Oszillatorwechselspannung mindestens 12V. G3 kann nur mit Oszillator-G1 verbunden werden, wenn dieses -12V hat. Sonst über Kondensator ankoppeln und über Rg3 -10V vorspannen. Gesonderter Oszillator.

Regelheptode: Für schnelle Regelung besonders in 2-Kreis-Geradeausempfängern. G3 erhält gleiche Regelspannung wie G1.

Ersatz: EH 2 benötigt nur UOsz. = 10V; Ia, Ig2,4 kleiner als 6L7. Max. Regelspannung nur -25V. Ri und Sc etwas größer. Bei Allstromgeräten mit 63 Ohm shunten. Sockel- und G2,4-Spannungsteileränderung.